

## **Karl Kilian**

### **sauna**

Projekt zur Vernetzung & Präsentation der freien Wiener Kulturszene

### **Projektbeschreibung**

Bei dem *sauna* genannten Projekt geht es darum, die unabhängige Wiener Kulturszene nach außen „unter einem Dach“ zu präsentieren, aber gleichzeitig sie innerhalb untereinander zu vernetzen. Den Auftakt machte eine dreiteilige Veranstaltungsreihe in dietheater Konzerthaus, in der Bildende Kunst, Musik, VJ-ing, Performance, DJ-ing, Videokunst, Installation, Fashion etc. miteinander verbunden und parallel präsentiert wurden:

#### **sauna – WomenArtists / MixedGroups / MenArtists**

Wenn alle Gruppen zusammengezählt werden, so waren über 100 KünstlerInnen an dieser Veranstaltung beteiligt (siehe Hinterseite des Flyers oder auch Details zu den KünstlerInnen unter <http://www.raspreds.com/kilian/sauna.html>). Diese Veranstaltung soll aber nur der Auftakt für ein sich daraus ergebendes größeres, in die Zukunft orientiertes Konzept sein:

Wie von der Leipziger Schule vorgemacht, bedarf es einer (zumindest informellen) Gruppe und einer Möglichkeit sich nach außen zu präsentieren. Darauf zielt auch das *sauna* Projekt ab: Eine von außen wahrnehmbare Gruppe bzw. einen Kreis freischaffender KünstlerInnen zu präsentieren, welche interdisziplinär ist und auch über den eigenen „Tellerrand“ hinausblickt, also von Haus aus international vernetzt ist. So waren auch schon bei der Veranstaltungstrilogie *sauna – WomenArtists / MixedGroups / MenArtists* KünstlerInnen aus Rumänien, Israel, Polen, Liechtenstein, Schweiz, Bosnien-Herzegowina etc. mit dabei. Die *sauna* als Impulsgeber um die unabhängige Wiener Kulturszene und Kulturlandschaft der Stadt national als auch international sichtbar zu machen

### **Projekteinschätzung**

Die aktuelle junge Wiener Kulturszene ist sehr vielseitig, offen und diskursiv und auf dieses Synergiepotential setzt das *sauna*-Konzept: Die Szene soll sich untereinander verlinken und sich selber vorwärts und aufwärts helfen, das nicht nur in verkaufs- und promotionstechnischer Hinsicht sondern vor allem auch in künstlerischer. Die Bildenden KünstlerInnen treffen auf MusikerInnen treffen auf VJs und DJs treffen auf Fashiondesigner, VideokünstlerInnen auf BildhauerInnen auf SchriftstellerInnen auf KostümbildnerInnen treffen auf ArchitektInnen etc. und beginnen miteinander ins Gespräch zu kommen, bzw. im besten Fall miteinander zu kolaborieren und ihre Konzepte und Ideen zu verbinden und sich selber dabei weiterzuentwickeln.

Außerdem promoten sich die KünstlerInnen durch ihre Auftitte und Präsenz natürlich selber, es wurden bereits bei der Trilogie im dietheater Konzerthaus Kontakte geknüpft, Leute für weitere Arbeiten vermittelt, aber auch bereits Arbeiten verkauft.

Weitere Vorgehensweise:

Da das *sauna*-Projekt - wie gesagt - in die Zukunft angelegt ist, und die Ausstellungstrilogie nur der Auftakt war, so sind im Weiteren geplant und bereits in Vorbereitung:

Im Frühjahr 2007:

- **WHABELINGS** – Eine Gruppenausstellung + Event, bei der das Arbeitsmaterial (eben besagte Whabelings) vorgegeben ist, wo eigens dafür erarbeitete Objekte präsentiert werden (geplanter Ort: Kunstraum Exnergasse)
- **sauna** – Eine Präsentation in St. Pölten (wenn möglich in der Theaterwerkstatt im Landestheater NÖ)
- **alt.** – Eine thematisch strukturierte Veranstaltung, wie immer interdisziplinär, Veranstaltungsort unbekannt (Größen abhängig)

Noch im Winter 2006/2007:

- **sauna – Plakatübermalungen**

Die ca. 150 nicht verwendeten A2-Plakate der sauna-Trilogie sollen in einer Art Happening im großen Saal des Semperdepots übermalt werden. Es soll hierbei auch DJing, Livemusik etc geben. Die Arbeiten werden auch präsentiert, Ausstellungsart noch unbekannt

- **Karl Kilian Festspiele 2007** (Jänner 2007): Es werden im Zuge dieser Veranstaltungsserie an verschiedenen Wiener Orten (fluc, dietheater, rhiz, wienzeile, elektro gönner etc.) mehrere Events und Ausstellungen über 10 Tage/Nächte hinweg stattfinden, an der das sauna-Projekt auch erheblich beteiligt sein wird und die Möglichkeit hat, sich in verschiedenen Kontexten zu präsentieren.

Aus all diesen Arbeiten soll eine erste sauna-Wanderausstellung entstehen, die alle beteiligten Sparten umfasst und innerhalb und außerhalb von Österreich gezeigt werden soll. Durch dieses Nach-Außergehen werden neue Kontakte geknüpft, neue Synergien und Kollaborationen ergeben sich, die sauna entwickelt sich weiter, neue Impulse kommen dazu. So soll sich die Ausstellung auch immer weiter entwickeln und verändern und immer den neuesten Stand des Kunstschaffens der Beteiligten zeigen.

Alle Arbeiten und die Gruppe werden online präsentiert:

<http://www.rasprechts.com/kilian/sauna.html>

Beteiligte KünstlerInnen siehe bitte oben angegebene Webseite bzw. Flyerhinterseite. Danke!

## **Selbstdarstellung/Biographie**

von **Karl Kilian** \* 1972, lebt & arbeitet in Wien

Musiker (fm zombiemaus, Shampoo Girls, PornoBone), dj (trashterrier, Kosmoprolet), Lehrer (Deutsch, Philosophie & Psychologie), Künstler etc.

### Künstlerische Tätigkeit als Schriftsteller, Fotograf und Musiker (Auswahl):

- Gewinner des Remixwettbewerbes „Dvorak meets Electronik“ der Volkoper Wien und FM4.
- Literarische Beiträge in div. Zeitschriften (kolano, intendenzen, meuble, epunto, Exit:Wienzeile...)
- Lesungen und Konzerte in Deutschland, Polen, Österreich, der Schweiz, Rumänien und Liechtenstein.

### Soloausstellungen/Performances/Kuratorentätigkeit in Auswahl

- 1\_2007: Karl Kilian Festspiele 2007
- 12\_2006: Performance „Rent a Weihnachtsengels“ TQW
- 10\_2006: Performance „Eiertennisunterricht“ für „keep it private / 5 Jahre TQW“, mq
- 10\_2006: Uraufführung von “Blätterwirbel” im Landestheater St. Pölten
- 10\_2006: Ausstellungstrilogie “sauna - WomenArtists/MixedGroups/Men-Artists”

in dietheater Künstlerhaus

- 7\_2006: Soloausstellung “Reconstructiong Live VI” in der cuisine digitale – mq
- 6\_2006: Soloausstellung “\_bread.flu.head\_” + “Visitors Obstacle Game II” im

Wattestäbchen

- 2\_2006: “Die Lange Nacht des Kilian” Soloausstellung in der Galerie Renz
- 12\_2005: Performance “Eiertennis solo” + “Nightshift” (Fotografie) + Kurzfilme im

Wattestäbchen

